

TOP-Themen

DIHK veröffentlicht Report

Der Report zur Gesundheitswirtschaft Sommer 2018 ist da!

Regulatory Affairs [>>MEHR](#)

BMG kritisiert G-BA

Der Ausschluss mehrerer Verfahren wurde vom BMG blockiert

Erstattung [>>MEHR](#)

Und täglich grüßt das Murmeltier

SPECTARIS fordert Planungs- und Rechtssicherheit in Sachen Brexit

Außenwirtschaft [>>MEHR](#)

BoKoWiTa 2018

Ein kurzer Bericht zum Wirtschaftstag der Botschafterkonferenz

Außenwirtschaft [>>MEHR](#)

Visionen, Innovationen

Innovation Forum Medizintechnik feiert Jubiläum!

Forschung und Innovation [>>MEHR](#)

Mehr als nur Bitcoin

SPECTARIS Seminar für die industrielle Anwendung von Blockchain

Digitalisierung [>>MEHR](#)

GRÜßWORT	3
AUS DEM MITGLIEDERKREIS	4
SPECTARIS gratuliert Rudolf Riester und Gebrüder Martin zum Firmenjubiläum	4
AKTUELLES	4
Jahrestagung Fachverband Medizintechnik	4
AUS UNSEREN ARBEITSKREISEN	5
AG Compliance in der Medizintechnik am 24.09.2018 in Berlin	5
FG Respiratorische Heimtherapie am 26.09.2018 in Berlin.....	5
PG Überarbeitung der Empfehlungen zur hygienischen Aufbereitung von Hilfsmitteln in der resp. Heimtherapie am 27.09.2018 in Berlin	5
FG Ophthalmologische Geräte am 28.09.2018 in Bonn	6
REGULATORY AFFAIRS	6
Normenupdate	6
DIHK-Report Gesundheitswirtschaft Sommer 2018 veröffentlicht	6
ERSTATTUNG	7
BMG blockiert G-BA-Beschluss	7
Aktuelle Stellungnahmeverfahren des G-BA	7
INTERNATIONALE MARKTZUGÄNGE	8
Im Blindflug zum harten Brexit? SPECTARIS mahnt Planungs- und Rechtssicherheit für seine Mitgliedsunternehmen mit Blick auf Brexit an und veröffentlicht Szenariopapier	8
Neuer Newsletter der Exportinitiative: MedTechUpdate China.....	9
Medizintechnik Russland – Strategie Medtech 2030 zur öffentlichen Diskussion	9
SPECTARIS auf dem Wirtschaftstag der Botschafterkonferenz.....	10
Positionspapier der Wirtschaft zur Global Health Strategie der Bundesregierung ..	11
Geschäftsanbahnungsreise des Bundes für Medizintechnikhersteller nach Portugal	11
Förderprogramm Hochschul- und Klinikpartnerschaften in Afrika	13
FORSCHUNG UND INNOVATION	14
Einladung zum 10. Innovation Forum Medizintechnik am 11.10.2018	14
Aktuelle Förder-Bekanntmachungen	15
DIGITALISIERUNG	16
SPECTARIS Positionspapier: eHealth: Vernetzung für mehr Effizienz und Qualität in der Gesundheitsversorgung.....	16
Blockchain für industrielle Anwendungen: SPECTARIS-Seminar am 06.11.2018 in Berlin.....	16

Datenschutz bei SPECTARIS: Wir informieren	17
SONSTIGES	18
Organspende: Bundesgesundheitsminister Spahn kündigt Gesetzesvorlage an	18
Einladung zur Fachtagung Edelgase am 23.10.2018 in Hannover.....	18
Terminhinweis: REHACARE, MEDICA und COMPAMED.....	19
IMPRESSUM	20

GRÜßWORT



Marcus Kuhlmann
Leiter Fachverband Medizintechnik

Tel.: 030 41 40 21 – 17
eMail: kuhlmann@spectaris.de

Liebe Leserinnen und Lesern,

in der vergangenen Woche fand unser Branchentag, ehemals Jahrestagung, des Fachverbandes Medizintechnik statt. Wir hoffen, es war für Sie nicht nur eine spannende, sondern auch eine interessante Veranstaltung, bei der Sie auch einen Einblick in die Arbeit des Fachverbandes erhalten haben.

Insbesondere bei der Vorbereitung des Berichts zu den Aktivitäten des Fachverbandes in den vergangenen Monaten war ich selbst wieder überrascht, in wie vielen Themenfeldern der Fachverband mittlerweile unterwegs ist und wo wir uns heute auch politisch einbringen. Gleichzeitig muss man aber auch ernüchternd feststellen, dass die Mühlen der Politik sehr langsam mahlen. Insbesondere in der Gesundheitspolitik mit den zahlreichen – nicht selten selbstverwalteten – Interessengruppen braucht es einen langen Atem, um Ziele zu erreichen bzw. um als Medizintechnikindustrie überhaupt wahrgenommen zu werden.

Hierbei spielen Sie, unsere Mitglieder, oft eine sehr entscheidende Rolle. Um für die Herausforderungen und aktuellen Probleme der Branche Gehör zu finden, sind wir oftmals auf Ihre Hinweise und insbesondere auch auf Ihre Expertise angewiesen. Die Aufmerksamkeit in der Politik und in der Öffentlichkeit bekommen wir zudem nur, wenn wir anhand konkreter Beispiele die oftmals sehr komplexen Sachverhalte darlegen können.

Im Rahmen der Teilnahme an der gemeinsam mit allen 79 regionalen Industrie- und Handelskammern (IHK) im August durchgeführten Umfrage zu den möglichen Auswirkungen der neuen europäischen Medizinprodukteverordnung auf die Versorgung mit Medizintechnik und -produkten sowie deren wirtschaftlichen Auswirkungen, haben Sie uns bereits sehr geholfen, damit wir gezielter an die Gesundheits- und Wirtschaftspolitik sowohl national auch in Europa herantreten können, um gegebenenfalls doch noch kleinere Entlastungen für Sie zu erreichen.

Ich möchte Sie einmal mehr dazu ermutigen, nicht nur unsere angebotenen Dienstleistungen, die im Wesentlichen der Wissensvermittlung dienen, in Anspruch zu nehmen, sondern sich auch da wo möglich aktiv in die Arbeit des Verbandes – über unsere zahlreichen Arbeitsgruppen – einzubringen.

Nunmehr wünsche ich Ihnen angenehme Lektüre unseres MedTech-Letters, der auch diesmal wieder Rückblicke auf Geschehenes, aber auch Ausblicke auf Anstehendes beinhaltet.

Ihr
Marcus Kuhlmann

AUS DEM MITGLIEDERKREIS



Marcus Kuhlmann
Leiter Fachverband Medizintechnik

Tel.: 030 41 40 21 – 17
eMail: kuhlmann@spectaris.de

|| SPECTARIS gratuliert Rudolf Riester und Gebrüder Martin zum Firmenjubiläum

Wir gratulieren unserem Mitgliedsunternehmen [Rudolf Riester GmbH](#) zu 70 Jahren erfolgreicher Unternehmensgeschichte als Hersteller für Medizinisch-diagnostische Instrumente und Geräte für höchste Ansprüche. Die 1948 in Jungingen (Baden-Württemberg) gegründete Rudolf Riester GmbH vollzog 2007 durch die Integration in Halma plc den Übergang vom Familienunternehmen zum internationalen Konzern und ist heute einer der international führenden Hersteller, der seine Produkte in mehr als 150 Länder.

Außerdem möchten wir unserem Mitgliedsunternehmen [Gebrüder Martin GmbH & Co. KG](#) zu 95 Jahren Erfolg als Hersteller für medizintechnische Lösungen wie Implantatsysteme, hochfrequenzchirurgische Geräte, chirurgische Laser, Sterilisationscontainer, Operationsleuchten, chirurgische Instrumente sowie individuelle OP-Lösungen. Mit diesem Versprechen „Surgical Innovation is our Passion“ widmet sich die KLS Martin Group seit 1923 der Chirurgie.

Wir bedanken uns für die bisherige vertrauensvolle partnerschaftliche Zusammenarbeit und wünschen für die unternehmerische Zukunft weiterhin nur das Beste.

[zurück](#)

AKTUELLES

|| Jahrestagung Fachverband Medizintechnik

Am 13. September 2018 fand die Jahrestagung des Fachverbandes Medizintechnik sowie die offizielle SPECTARIS-Mitgliederversammlung statt. [Hier](#) finden Sie den Kurzvermerk des ersten Teils der Sitzung, der bitte zwingend zusammen mit der [Präsentation](#) zu lesen ist

Wir bedanken uns bei allen, die am 13. September 2018 Gast bei unserem Branchentag Medizintechnik in Berlin waren. Ich hoffe, es war für Sie nicht nur eine spannende, sondern auch eine interessante Veranstaltung, bei der Sie auch einen Einblick in die Arbeit des Fachverbandes erhalten haben. Vielleicht hat es ja auch bewirkt, dass wir Sie demnächst bei der einen oder anderen Veranstaltung oder Arbeitsgruppensitzung begrüßen dürfen, was uns sehr freuen würde.

Bitte merken Sie sich auch bereits heute das Datum für den nächsten Branchentag, den **12. September 2019**, vor.

[zurück](#)



Marcus Kuhlmann
Leiter Fachverband Medizintechnik

Tel.: 030 41 40 21 – 17
eMail: kuhlmann@spectaris.de

AUS UNSEREN ARBEITSKREISEN



Cordula Rapp
Projektmanagerin Medizintechnik

Tel.: 030 41 40 21 – 15
eMail: rapp@spectaris.de

|| AG Compliance in der Medizintechnik am 24.09.2018 in Berlin

Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe Compliance in der Medizintechnik findet am 24. September 2018 in der SPECTARIS-Geschäftsstelle in Berlin statt.

Ein Teil der Sitzung wird genutzt, um über den neusten Entwurf des „Gemeinsamen zur strafrechtlichen Bewertung der Zusammenarbeit im Gesundheitswesen“ zu diskutieren, der als gemeinsame Empfehlung von verschiedenen Stakeholdern erarbeitet wird. Die Unterarbeitsgruppen hierzu werden durch den Bundesverband der Compliance Manager koordiniert.

Hier finden Sie die [Tagesordnung](#).

Bei Interesse an einer Mitarbeit für SPECTARIS melden Sie sich bitte bei [Cordula Rapp](#).

[zurück](#)



Marcus Kuhlmann
Leiter Fachverband Medizintechnik

Tel.: 030 41 40 21 – 17
eMail: kuhlmann@spectaris.de

|| FG Respiratorische Heimtherapie am 26.09.2018 in Berlin

Die nächste Sitzung der Fachgruppe Respiratorische Heimtherapie findet am 26. September 2018 in der SPECTARIS-Geschäftsstelle in Berlin statt.

Wieder wird der Austausch zu aktuellen Entwicklungen und Projekten im Vordergrund stehen. Hier finden Sie die [Tagesordnung](#).

[zurück](#)



Cordula Rapp
Projektmanagerin Medizintechnik

Tel.: 030 41 40 21 – 15
eMail: rapp@spectaris.de

|| PG Überarbeitung der Empfehlungen zur hygienischen Aufbereitung von Hilfsmitteln in der resp. Heimtherapie am 27.09.2018 in Berlin

Die nächste Sitzung der Projektgruppe Überarbeitung der Empfehlungen zur hygienischen Aufbereitung von Hilfsmitteln der respiratorischen Heimtherapie findet am 27. September 2018 in der SPECTARIS-Geschäftsstelle in Berlin statt.

[zurück](#)



Marcus Kuhlmann
Leiter Fachverband Medizintechnik

Tel.: 030 41 40 21 – 17
eMail: kuhlmann@spectaris.de

[zurück](#)

|| FG Ophthalmologische Geräte am 28.09.2018 in Bonn

Die nächste Sitzung der Projektgruppe Ophthalmologische Geräte findet im Rahmen des DOG-Kongresses am 28.09.2018 in Bonn statt.

Wichtiger Programmpunkt ist auch in diesem Jahr der Austausch mit dem Berufsverband der Augenärzte. Hier finden Sie die [Tagesordnung](#).

REGULATORY AFFAIRS

|| Normenupdate

In Zusammenarbeit mit dem Normenausschuss Feinmechanik und Optik im DIN e. V. bietet SPECTARIS seinen Mitgliedern eine monatliche Kurzinformation über neue Norm-Entwürfe und Normen aus der nationalen, europäischen und internationalen Arbeit des Normenausschusses Feinmechanik und Optik im DIN e. V.

Die monatliche Übersicht erleichtert es, sich über die für Ihr Unternehmen relevanten neuen Normen zu informieren und in den entsprechenden Gremien des DIN mitzuwirken.

Die Liste der vom NAFuO aktuell veröffentlichten Dokumente für September 2018 für die Bereiche Optik und Medizintechnik finden Sie weiter unten zum Download.

Download: [Normenupdate](#)

[zurück](#)



Nadine Benad
Leiterin Regulatory Affairs

Tel.: 030 41 40 21 – 56
eMail: benad@spectaris.de

|| DIHK-Report Gesundheitswirtschaft Sommer 2018 veröffentlicht

Der Boom in der Gesundheitswirtschaft reißt nicht ab. In einer im August 2018 veröffentlichten DIHK-Umfrage beurteilten 52 Prozent der Unternehmen ihre Geschäftslage als gut, nur 3 Prozent als schlecht. Damit übertrifft die Lagebewertung den bisherigen Bestwert von Anfang 2018.

Beim "DIHK-Report Gesundheitswirtschaft Sommer 2018" handelt es sich um eine Sonderauswertung der entsprechenden DIHK-Konjunkturumfrage. Er beruht auf den Antworten von knapp 700 Unternehmen aus den Bereichen Gesundheits- und soziale Dienste, Medizintechnik, pharmazeutische Industrie sowie Handel mit Gesundheitsgütern.

Den vollständigen Report können Sie [hier](#) downloaden.

[zurück](#)



Nadine Benad
Leiterin Regulatory Affairs

Tel.: 030 41 40 21 – 56
eMail: benad@spectaris.de

ERSTATTUNG

|| **BMG blockiert G-BA-Beschluss**

Der Deutsche Bundestag hat 2015 ein Gesetz verabschiedet, wonach Krankenhäuser nur dann eine erhöhte Vergütung für innovative Behandlungsmethoden mit Hochrisiko-Medizinprodukten bekommen, wenn sie eine Darstellung der wissenschaftlichen Erkenntnisse zu Nutzen und Risiken der neuen Methoden an den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) übermitteln. Dieser kann dann innerhalb einer Frist von drei Monaten entscheiden, ob der Nutzen und die Sicherheit gegeben sind und die Kosten somit von der Krankenkasse getragen werden oder ob die Leistungen ausgeschlossen werden.

Auf dieser Grundlage hatte der G-BA am 15. Februar 2018 vier Anwendungsgebiete beim hochintensiven fokussierten Ultraschall ausgeschlossen. Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) hat den Ausschluss dieser Verfahren nun jedoch beanstandet und damit blockiert. Das Ministerium begründet die Entscheidung damit, dass der G-BA nicht zusätzlich selbst ein umfassendes Such- und Bewertungsverfahren für möglicherweise vorhandene weitere wissenschaftliche Erkenntnisse durchgeführt hat. Des Weiteren bemängelt das BMG, dass der G-BA den Prüfmaßstab für die Feststellung eines Potenzials zu hoch angesetzt habe.

Laut dem Gemeinsamen Bundesausschuss ist die Kritik an den Beschlüssen seitens des BMG überraschend und nicht nachvollziehbar.

[zurück](#)



Madeleine Wendt

Junior-Referentin Gesundheitspolitik und
Gesundheitsökonomie

Tel.: 030 41 40 21 – 68
eMail: wendt@spectaris.de

|| **Aktuelle Stellungnahmeverfahren des G-BA**

Bei Methoden, deren technische Anwendung maßgeblich auf dem Einsatz eines Medizinprodukts beruht, ist vor der Entscheidung über die Richtlinien nach den §§ 135, 137c und § 137e den betroffenen Medizinprodukteherstellern und ihren Verbänden Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Wir informieren Sie nachstehend über aktuelle **Stellungnahmeverfahren zum Zeitpunkt der Letter-Erstellung**.

[Beratungsthemen zur Überprüfung: Unterkieferprotrusionsschiene bei leichter bis mittelgradiger obstruktiver Schlafapnoe](#)

Frist zur Eingabe beim G-BA: 13.10.2018

[zurück](#)



Cordula Rapp

Projektmanagerin Medizintechnik

Tel.: 030 41 40 21 – 15
eMail: rapp@spectaris.de

INTERNATIONALE MARKTZUGÄNGE



Jennifer Goldenstede
Leiterin Außenwirtschaft
und Exportförderung

Tel.: 030 41 40 21 – 27
eMail: goldenstede@spectaris.de

|| Im Blindflug zum harten Brexit? SPECTARIS mahnt Planungs- und Rechtssicherheit für seine Mitgliedsunternehmen mit Blick auf Brexit an und veröffentlicht Szenariopapier

In weniger als acht Monaten wird das Vereinigte Königreich nicht mehr Teil der Europäischen Union sein. Die Uhr tickt! Ein Ergebnis in Form eines Austrittsabkommens und konkrete Pläne, wie die zukünftigen Beziehungen zwischen dem Vereinigten Königreich und der EU ausgestaltet sein könnten, lassen weiterhin auf sich warten. Das von der britischen Regierung vorgelegte Weißbuch zu den künftigen Beziehungen zwischen der Europäischen Union und dem Vereinigten Königreich wurde von der EU als „reines Rosinenpicken“ abgelehnt.

„Unsere Mitgliedsunternehmen brauchen Planungs- und Rechtssicherheit. Immer noch ist unklar, ob es eine Übergangsphase wirklich geben wird. Diese ist zwar bereits vereinbart, jedoch als eine Teilbedingung an das Austrittsabkommen gekoppelt“, betont der SPECTARIS-Geschäftsführer Jörg Mayer. „Die EU und das Vereinigte Königreich müssen ihren wirtschaftlichen Kompass wieder benutzen und die Verhandlungen so schnell wie möglich abschließen, denn ohne Austrittsabkommen wird es auch keine Übergangsphase geben. Im schlimmsten Fall stehen wir am 29. März 2019 ohne Abkommen da.“

Das Vereinigte Königreich rangiert unter den Top 5 der wichtigsten Exportländer für die SPECTARIS-Branchen. 2017 summierten sich die Exporte ins Vereinigte Königreich auf schätzungsweise 3,2 Milliarden Euro. In einigen Branchen zeigt sich bereits ein Rückgang bei Exporten, in der Medizintechnik etwa waren die Exporte 2017 im Vergleich zum Vorjahr um sieben Prozent rückläufig.

Noch wichtiger als die Verhandlung des Austrittsabkommens ist aus Sicht von SPECTARIS ein handelsfreundlicher Rahmen für die künftigen Beziehungen zwischen der Europäischen Union und dem UK. *„Mit Blick auf den innenpolitischen Zwist im Vereinigten Königreich und die ablehnende Reaktion der EU auf das britische Weißbuch zu den zukünftigen Beziehungen wird ein harter Brexit immer wahrscheinlicher. Unsere Branchen bereiten sich daher derzeit auf alle möglichen Brexit-Szenarien vor. Wir hoffen jedoch, dass am Ende der Verhandlungen ein umfassendes wirtschaftliches Partnerschaftsabkommen mit einem Freihandelsabkommen und möglichst wenig Handelshemmnissen als Ergebnis vorliegt. Besonders für Medizinprodukte ist ein gemeinsamer regulatorischer Rahmen wichtig, um den Marktzugang weiterhin zu sichern und die ohnehin schon angespannte Situation bei den Benannten Stellen nicht zusätzlich zu befeuern“,* so der SPECTARIS-Geschäftsführer.

Ein harter Brexit könnte zusätzlich zu Regulierungsabweichungen führen, wenn das UK dann eigene Marktzugangsanforderungen und entsprechende Verfahren einführt. Zusätzliche Kosten und ein erheblicher zeitlicher Zusatzaufwand für parallele Marktzugangsverfahren diesseits und jenseits des Ärmelkanals wären zusätzlich zu den zollrechtlichen Auswirkungen des Brexits kaum zu verkraften. Die Bundesregierung hat ebenfalls Vorbereitungen für einen harten Brexit getroffen und im September 2018 einen Entwurf für [ein Brexit-Übergangsgesetz](#) veröffentlicht.

SPECTARIS bietet seinen Mitgliedern auf der Schwerpunkt-Seite zum Brexit umfassende Informationen zu Verhandlungsstand, aktuellen Entwicklungen und Unterstützung für die [betriebliche Vorbereitung auf den Brexit](#). Um die SPECTARIS-Branchen auf mögliche Szenarien vorzubereiten, haben wir für unsere Mitglieder ein [Szenario-papier](#) erstellt, das die Spielarten möglicher Beziehungen zwischen Großbritannien und der EU nach März 2019 beleuchtet.

[zurück](#)

|| Neuer Newsletter der Exportinitiative: MedTechUpdate China

Chinas Markt für Medizintechnik wächst kontinuierlich. Die Modernisierung des Gesundheitswesens und die demografische Entwicklung im Land treiben die Nachfrage. Gleichzeitig werden die Rahmenbedingungen schwieriger. Besonders für kleine und mittelständische Medizintechnikanbieter wachsen mit neuen Zulassungs-, Registrierungs- und Absatzregulierungen die Herausforderungen beim Exportgeschäft.

Damit unerwartete Änderungen in der Gesetzgebung und bei der Zulassung von Medizintechnik in China sich nicht negativ auf die Umsatzprognosen auswirken, hat die Exportinitiative Gesundheitswirtschaft für deutsche Unternehmen das "MedTechUpdate China" eingerichtet. Ein regelmäßig erscheinender Newsletter in deutscher Sprache informiert über die wichtigsten neuen Regelungen im chinesischen Medizintechnikmarkt.

Melden Sie sich noch heute für den Newsletter "MedTechUpdate China" an, damit Sie Ihre Produkte und Ihr Vertriebssystem frühzeitig den Neuregelungen anpassen können.

[Anmeldung MedTechUpdate China](#)

[zurück](#)



Jennifer Goldenstede

Leiterin Außenwirtschaft
und Exportförderung

Tel.: 030 41 40 21 – 27

eMail: goldenstede@spectaris.de



Jennifer Goldenstede

Leiterin Außenwirtschaft
und Exportförderung

Tel.: 030 41 40 21 – 27

eMail: goldenstede@spectaris.de

|| Medizintechnik Russland – Strategie Medtech 2030 zur öffentlichen Diskussion

Das Marktvolumen für medizintechnische Ausrüstung in Russland legt wieder zu, 2017 betrug es etwa 3,9 Milliarden Euro. Bis 2020 soll es nach Angaben des Marktforschungsinstituts BMI Research pro Jahr zwischen 1,5 und 2,5 Prozent wachsen. Der Markt bietet somit grundsätzlich gute Absatzchancen – setzt jedoch massiv auf local content Vorgaben verbunden mit einer Stärkung der eigenen Industrie.

Das russische Industrieministerium hat nun die neue "Strategie für die Entwicklung der medizinischen Industrie in Russland bis 2030" zur öffentlichen Diskussion online gestellt.

Ziele der Strategie sind:

- Steigerung der Produktion von [#Medizinprodukte/n](#) um das 3,5-fache bis 2030
- Verzehnfachung der Exporte bis 2030
- Registrierung von mindestens 100 neuen Medizinprodukten aus russ. Produktion pro Jahr

[Weitere Informationen](#) (auf Russisch).

[Download des Entwurfs](#) der russischen Regierung.

Eingaben können noch bis zum 15. September 2018 über die folgende Webseite gemacht werden: <http://gasu.gov.ru/stratpassport>. Um das Dokument zu finden, muss über die Suchfunktion der Titel eingegeben werden (**siehe Screenshots**).

[Screenshots1](#)

[Screenshots2](#)

[zurück](#)



Jennifer Goldenstede
Leiterin Außenwirtschaft
und Exportförderung

Tel.: 030 41 40 21 – 27
eMail: goldenstede@spectaris.de

|| SPECTARIS auf dem Wirtschaftstag der Botschafterkonferenz

Auf dem im internen Sprachgebrauch bekannten „BoKoWiTa“, dem Wirtschaftstag der Botschafterkonferenz, kamen am 28. August in Berlin wieder alle Botschafter zu einem Treffen im Auswärtigen Amt (AA) zusammen. Die Botschafterkonferenz findet in der Regel jährlich statt und an dem zweiten Tag wird seit einigen Jahren regelmäßig auch der Wirtschaft die Türen ins Auswärtige Amt geöffnet, um wichtige außen(wirtschafts-)politische Themen zu diskutieren. Zudem gibt es in der Mittagspause an den Länder-tischen die Gelegenheit, sich mit den Leitern nahezu aller Auslandsvertretungen zu individuellen Themen oder Herausforderungen auszutauschen, zu denen eine politische Flankierung gewünscht ist.

Außenminister Maas hat sich in seiner Eröffnungsrede für die Öffnung der Märkte stark gemacht und daran erinnert, dass nur ein geeintes Europa die Macht hat, in der jetzigen Weltgemengelage weiterhin eine zentrale Rolle zu spielen. Dafür bedarf es jedoch eines geeigneten „level playing fields“: *„Die regelbasierte Ordnung ist das Rückgrat unserer Stärke, und das vor allen Dingen natürlich im Außenhandel“*, betonte Außenminister Maas. Als Ehrengast war in diesem Jahr der irische Minister für Auswärtige Angelegenheiten und Handel Simon Coveney zugegen – der vor allem den Brexit im Fokus hatte. Auch der Siemens Chef Joe Kaeser war auf dem Podium vertreten und hat klargestellt, dass nur Freihandel entsprechende Win-Win Situationen für alle Beteiligten – auch im transatlantischen Verhältnis – bringen kann.

Für SPECTARIS zentral war eine kleinere Gesprächsrunde außerhalb des offiziellen Programms mit dem neuen Botschafter Ranau in Riad und dem bisher dort stationierten Botschafter Haller. Wir haben gemeinsam ergänzend zu unserem Hintergrundpapier und der Reise nach Saudi-Arabien anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der dortigen AHK mit einigen unserer Unternehmen auf die Problematik des Ausschlusses

deutscher Medizintechnikunternehmen bei saudischen Ausschreibungen hingewiesen. Wichtig ist eine schnelle, diplomatische Lösung der angespannten politischen und damit auch wirtschaftlichen Beziehungen, für die wir uns in dem Gespräch nochmals stark gemacht haben. Ein kurzes Gespräch fand zudem mit dem Leiter der deutschen Vertretung in Peking zum Thema CE-Kennzeichnung statt. Des Weiteren haben wir mit einem Vertreter der Botschaft in Russland gesprochen und uns zu den US-Sanktionen ausgetauscht. Im Vorfeld haben wir kurze Briefingpapiere zu unseren infrastrukturell bedeutsamen Branchen ABL und MedTech an das AA übermittelt, damit diese an die Auslandsvertretungen gesendet werden können. Auch unsere Unternehmen können diese Papiere gerne als kurzes Hintergrundpapier bei Gesprächen mit deutschen Auslandsvertretungen oder AHK's nutzen. Wir senden Ihnen die Papiere dafür bei Bedarf gerne zu.

Falls es nächstes Jahr auch bei Ihnen den Wunsch gibt, am BoKoWiTa teilzunehmen, geben Sie uns bitte einen Hinweis, da die Teilnahme nur über eine Einladung des Auswärtigen Amts erfolgen kann.

[zurück](#)



Jennifer Goldenstede
Leiterin Außenwirtschaft
und Exportförderung

Tel.: 030 41 40 21 – 27
eMail: goldenstede@spectaris.de

|| Positionspapier der Wirtschaft zur Global Health Strategie der Bundesregierung

Im Rahmen des Prozesses zur Entwicklung einer Strategie der Bundesregierung zu Globaler Gesundheit wurde die German Healthcare Partnership (GHP) durch das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) eingeladen, als Koordinator für die Akteure der Industrie und Wirtschaft zu agieren. [Das Positionspapier](#), zu dem SPECTARIS und andere Medizintechnikverbände und auch einzelne Unternehmen Eingaben beigesteuert haben, ist nun fertig gestellt. Das Papier wird auf einer Austauschveranstaltung mit nichtstaatlichen Akteuren zu Prioritäten in der Globalen Gesundheit am 5. September 2018 im GIZ-Haus in Berlin vorgestellt.

[zurück](#)



Jennifer Goldenstede
Leiterin Außenwirtschaft
und Exportförderung

Tel.: 030 41 40 21 – 27
eMail: goldenstede@spectaris.de

|| Geschäftsanbahnungsreise des Bundes für Medizintechnikhersteller nach Portugal

Die AHK Portugal führt im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) und mit Unterstützung von SPECTARIS e.V. und weiteren Verbänden als Projektpartner eine [Geschäftsanbahnungsreise für deutsche Unternehmen aus dem Bereich des Gesundheitstourismus mit dem Teilsegment Medizinreisen nach Portugal vom 14. bis zum 18. Januar 2019 durch](#).

Der Tourismussektor, einschließlich Gesundheitstourismus mit dem Teilsegment Medizinreisen, spielt in Portugal eine herausragende Rolle. Das Land hat internationalen Gästen durch optimale Rahmenbedingungen ein umfassendes Angebot im Bereich Gesundheitstourismus inkl. Medizinreisen zu bieten. Trotz der vielen Fortschritte und Entwicklungen bestehen dennoch weiterhin Herausforderungen, wie z.B. die internationale und digitale Vermarktung Portugals als Zielland für Medizin- und Wellness-Rei-

sen, die Modernisierung des Equipments und Anlagen in Krankenhäusern und weiteren medizinischen Einrichtungen, Schulungsbedarf von Personal oder Schaffung eines breiteren Angebots. Gerade in diesem Rahmen bietet Portugal deutschen Unternehmen eine Vielzahl an interessanten Geschäftsmöglichkeiten.

Exportpotenzial besteht vornehmlich u.a. für:

- Anbieter mit dem Schwerpunkt auf **Modernisierung und Installation von Equipment** in Krankenhäusern, Spa- & Kur-Equipment sowie sonstiger Tourismuseinheiten

In einer ganztägigen Fachkonferenz, bei der fachinteressierte portugiesische Teilnehmer konkrete Informationen über die Leistungsfähigkeit der entsprechenden Branche in Deutschland erhalten, wird den deutschen teilnehmenden Unternehmen die Möglichkeit geboten, sich und ihre Dienstleistungen und Produkte einem breitgefächerten Publikum portugiesischer Fachexperten zu präsentieren. In den darauffolgenden Tagen sind weiterhin ein Clustertreffen mit der deutschen Delegation im Norden Portugals, inkl. eines Workshops und dem Besuch von regionalen Referenzprojekten, sowie Einzelgespräche mit potenziellen portugiesischen Geschäftspartnern und Kunden in deren Räumlichkeiten vorgesehen.

Das Anmeldeformular für die Geschäftsanhaltungsreise sowie weitere ausführliche Hintergrundinformationen zum Zielmarkt inkl. Rahmenprogramm haben wir Ihnen beigefügt.

Bitte vermerken Sie bei Ihrer Ansprache der AHK oder bei der Anmeldung das **Stichwort SPECTARIS** oder senden Sie uns ihre [Anmeldung](#) auch gerne direkt zu.

Anmeldeschluss ist der **10. Oktober 2018**.

Bei Fragen und für weitere Informationen kontaktieren Sie uns sehr gerne. Weitere Informationen [hier](#).

[Infoletter Gesundheitstourismus](#)

[zurück](#)



Jennifer Goldenstede
Leiterin Außenwirtschaft
und Exportförderung

Tel.: 030 41 40 21 – 27
eMail: goldenstede@spectaris.de

|| Förderprogramm Hochschul- und Klinikpartnerschaften in Afrika

Das Förderprogramm [Hochschul- und Klinikpartnerschaften in Afrika](#) bedient einen bestehenden Bedarf nach Wissensaustausch zwischen afrikanischen Ländern und Deutschland. Fachliche Expertise und Erfahrungen deutscher und afrikanischer Gesundheitseinrichtungen werden in die Partnerschaftsprojekte eingebracht. Zielgruppen der Förderung sind vor allem Hochschulen, Universitätskliniken, Lehrkrankenhäuser und Forschungsinstitute. Die Partnerschaften arbeiten sowohl in Nord-Süd- als auch in Süd-Süd-Kooperationen zusammen und haben in jeder Förderrunde einen thematischen Schwerpunkt.

Die Partnerschaften stärken Gesundheitseinrichtungen, indem sie Komponenten der Gesundheitsversorgung effektiver und effizienter gestalten. Eine Förderung von bis zu 150.000 Euro für den Wissenstransfer durch Training und Fortbildung, Hospitationen und Personalaustausch zwischen den Kooperationsländern, sowie kleinere Begleitforschungsprojekte ist möglich. Zur Verbesserung der Patientensicherheit werden z. B. die Bereiche Qualitätsmanagement, Hygiene, Antibiotikaresistenzen oder Prävention von Epidemien unterstützt. Das Programm ist vor allem für Unternehmen interessant, die in einem engem Austausch mit deutschen Gesundheitseinrichtungen stehen, mit denen gemeinsam die Möglichkeit bestünde, sich partnerschaftlich im Ausland im Rahmen dieses Programms zu engagieren.

Um der Vielfalt der Bedarfe in den Partnerländern zu entsprechen, bietet die Initiative derzeit zwei Förderprogramme an: [Gesundheitspartnerschaften Global](#) und [Hochschul- und Klinikpartnerschaften in Afrika](#).

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Regionalprogramm Hochschul- und Klinikpartnerschaften in Afrika
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn, Deutschland

Dr. Wolfgang Jessen
Phone: +49 6196 79-1425
Mail: esther-hkp@giz.de
www.klinikpartnerschaften.de

[zurück](#)

FORSCHUNG UND INNOVATION



Dr. Markus Safaricz
Leiter Forschung & Innovation

Tel.: 030 41 40 21 – 39
eMail: safaricz@spectaris.de

|| Einladung zum 10. Innovation Forum Medizintechnik am 11.10.2018

Unser Innovation Forum Medizintechnik feiert ein Jubiläum! – Heben Sie mit uns am **11. Oktober 2018** ab in den Kosmos der Medizintechnik und treffen Sie beim 10. Innovation Forum in **Tuttlingen** neben einer Vielzahl an Visionären aus Wirtschaft und Wissenschaft den Astronauten Prof. Dr. Reinhold Ewald sowie den Weltraummediziner Prof. Dr. Hanns-Christian Gunga. Tauschen Sie sich einen Tag lang mit all diesen Experten über innovative Entwicklungen in der Medizintechnik der Zukunft aus.

Das Innovation Forum Medizintechnik der Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg, des Technologieverbundes TechnologyMountains e.V. und der Tuttlinger Clusterinitiative MedicalMountains AG hat sich in den letzten Jahren zu einer Drehscheibe für geniale Ideen und globale Kontakte entwickelt und gehört zwischenzeitlich zu einem festen Bestandteil im Terminkalender vieler Medizintechnikunternehmen und Forschungseinrichtungen.

Es erwarten Sie erneut:

- rund 30 spannende Fachvorträge
- zahlreiche Expertengespräche und anregende Diskussionsrunden
- Inspirationen für eigene Entwicklungsprojekte
- rund 300 Entscheidungsträger
- Ausstellung mit rund 50 renommierten Unternehmen und Instituten
- Zugang zum Know-how innovativer Institute und Forschungseinrichtungen
- Kontakte und neue Partner für Entwicklung, Produktion und Marketing
- spannende Gespräche in angenehmer und entspannter Atmosphäre
- Teilnehmer aus interessanten Zielländern
- Plattform zur Anbahnung internationaler Kooperationen

Nutzen Sie noch bis zum 05. September 2018 die Möglichkeit des Frühbucherrabattes und sparen Sie 10 Prozent der Teilnahmegebühr.

Alle Informationen zum [10. Innovation Forum Medizintechnik](#), das Programm, Impressionen aus den letzten Jahren sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie im Internet unter: www.innovation-forum-medizintechnik.de

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Ansprechpartner für Fachfragen:
Marcel Trogisch, Tel.: 07721 922 – 170, trogisch@vs.ihl.de

[zurück](#)



Dr. Markus Safaricz
Leiter Forschung & Innovation

Tel.: 030 41 40 21 – 39
eMail: safaricz@spectaris.de

|| Aktuelle Förder-Bekanntmachungen

In Kooperation mit der Forschungsvereinigung Feinmechanik, Optik und Medizintechnik (F.O.M) informiert SPECTARIS seine Mitglieder über aktuelle Förderbekanntmachungen aus dem Bereich Medizintechnik.

Nähere Informationen über den jeweiligen Förderungsgegenstand, die antragsberechtigten Zuwendungsempfänger, zu den Zuwendungsvoraussetzungen sowie über Art, Umfang und Höhe der Zuwendungen der aktuellen Bekanntmachungen können Sie weiter unten über die jeweiligen Websites abrufen.

[Mechatronische Assistenzsysteme direkt am Menschen](#)

Die Fachtagung „Mechatronische Assistenzsysteme direkt am Menschen“ bietet die Gelegenheit von innovativen Technologieanbietern, erfahrenen Medizinerinnen und kreativen Wissenschaftlern einen spannenden Einblick in die neusten Trends in der Mechatronisierung von Assistenzsystemen zu erhalten.

[Additive Fertigung in der Medizintechnik](#)

Wir möchten Sie herzlich einladen zum nächsten InnoPlanT-Netzwerktreffen mit dem Thema "Additive Fertigung in der Medizintechnik". Dieses findet am 25. September 2018 in Augsburg statt und ist eingebunden in die Experience Additive Manufacturing 2018.

[Befragung zu Auswirkungen der MDR und IVDR](#)

Am 25. Mai 2017 sind die neue EU-Medizinprodukte-Verordnung (MDR) sowie die neue Verordnung für In-vitro-Diagnostika (IVDR) in Kraft getreten. Die MDR kommt nach einer Übergangsfrist von 3 Jahren und die IVDR nach einer Übergangsfrist von 5 Jahren zur Anwendung.

[ERA PerMed](#)

Änderung der Richtlinie zur Förderung transnationaler Forschungsprojekte zur personalisierten Medizin – intelligente Kombination von präklinischer und klinischer Forschung mit Daten und IKT-Lösungen innerhalb des ERA-Netzes "ERA PerMed". Bundesanzeiger vom 21. August 2018

[Multilaterale Zusammenarbeit in Computational Neuroscience: Deutschland – USA – Israel – Frankreich](#)

Änderung der Richtlinie zur Förderinitiative "Multilaterale Zusammenarbeit in Computational Neuroscience: Deutschland – USA – Israel – Frankreich". Bundesanzeiger vom 21. August 2018

[Multilaterale Zusammenarbeit in Computational Neuroscience: Deutschland – USA – Israel – Frankreich](#)

Richtlinie zur Förderung von Zuwendungen für die "Multilaterale Zusammenarbeit in Computational Neuroscience: Deutschland – USA – Israel – Frankreich". Bundesanzeiger vom 21. August 2018

DIGITALISIERUNG

|| SPECTARIS Positionspapier: eHealth: Vernetzung für mehr Effizienz und Qualität in der Gesundheitsversorgung



Marcus Kuhlmann

Leiter Fachverband Medizintechnik

Tel.: 030 41 40 21 – 17

eMail: kuhlmann@spectaris.de

Im Hinblick auf ein in Kürze zu erwartendes zweites eHealth-Gesetz hat sich die AG eHealth auf Positionspapier verständigt, das die sieben wesentlichen Herausforderungen enthält, die es zu bewältigen gilt, damit die großen Potenziale von eHealth auch ausgeschöpft werden können:

- Entwicklung neuer regulatorischer Marktzugangswegen für digitale Anwendungen
- Akzeptanz und Beschleunigung der Erstattung digitaler Anwendungen durch die Gesetzliche Krankenversicherung
- Vergütung für telemedizinische Anwendungen
- Einbindung aller Akteure des Gesundheitswesens in eine Telematikinfrastruktur
- Öffnung der Anwendungsfelder für eHealth und Telemonitoring innerhalb einer Telematikinfrastruktur
- Fernbehandlungsverbot für Heilberufe lockern
- Datenschutz darf sinnvolle Datennutzung nicht behindern

Das Positionspapier können Sie [hier downloaden](#).

[zurück](#)

|| Blockchain für industrielle Anwendungen: SPECTARIS-Seminar am 06.11.2018 in Berlin

Blockchain ist weit mehr als Bitcoin! Bei der Veranstaltung „Blockchain für industrielle Anwendungen im Hightech-Mittelstand – Echte Potenziale von Fiktionen unterscheiden und erschließen“ möchten wir aufzeigen, was der Einzug der Blockchain-Technologie in der Industrie für Liefer- und Kundenbeziehungen sowie für das eigene Unternehmen bedeutet.

Welche konkreten Anwendungsfälle in der Industrie gibt es bereits heute? Welche weiteren Entwicklungen sind zu erwarten? Diesen spannenden Fragen möchten wir am 6. November 2018 in Berlin gemeinsam mit Ihnen und hochkarätigen Kennern dieser revolutionären Technologie nachgehen. Sie erhalten einen Überblick über die wesentlichen Blockchain-Entwicklungsschritte, die zu erwartenden Änderungen im industriellen Bereich, lernen konkrete Fallbeispiele aus der Praxis kennen und erfahren, welche rechtlichen Implikationen sich ergeben und wie diese sich auf künftige Vertragsbeziehungen und Transaktionen auswirken. Im Rahmen der Veranstaltung haben Sie genügend Spielraum für Diskussionen mit den Experten und anderen Teilnehmern, um Ideen für das eigene Unternehmen abzuleiten.

Folgende Themen stehen auf der AGENDA:



Mike Bähren

Leiter Betriebs-, Volkswirtschaft und Marktforschung

Tel.: 030 41 40 21 – 20

eMail: baehren@spectaris.de

- Blockchain in der Industrie: Aktueller Stand, Ausblick und Checkliste für das Unternehmen
- Blockchain – Die Zukunft der Industrie: Maschinenauslastung optimieren, Investitionskosten senken, Zulieferer am Anlagenbetrieb beteiligen, neue digitale Wertschöpfungsnetze nutzen
- Blockchain und Industrie 4.0 / Blockchain im Gesundheitswesen
- Blockchain, Smart Contract und E-Person – Verträge und Transaktionen in der Zukunft

Die Veranstaltung richtet sich an Geschäftsführer, an Mitarbeiter der Bereiche Forschung & Entwicklung, Business Development, Supply Chain, IT sowie an alle anderen mit dem Thema betrauten Personen im Unternehmen. Die Teilnahmegebühr für SPECTARIS-Mitglieder beträgt 299,- € (Nichtmitglieder: 669,- €).

Das Programm mit der Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

[zurück](#)

|| Datenschutz bei SPECTARIS: Wir informieren

Die neue Datenschutzgrundverordnung: Unser Umgang mit personenbezogenen Daten

Auch künftig wollen wir Sie über die neuesten Trends, Zusammenhänge und Veranstaltungen unserer spannenden Industrie auf dem Laufenden halten. Ein wichtiger Kanal zu Ihnen ist dafür dieser Newsletter. Den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten nehmen wir dabei sehr ernst.

Wir haben unsere Prozesse und nicht zuletzt unsere [Datenschutzrichtlinie](#) den neuen Gegebenheiten angepasst, die mit der EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) ab 25. Mai 2018 einhergehen. Dort erklären wir, wie wir mit Ihren personenbezogenen Daten umgehen und welche Ihre Rechte bezüglich Ihrer an uns übermittelten Daten sind.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass Sie sich jederzeit vom Bezug des MedTech-Letters abmelden können. Dazu klicken Sie bitte [hier](#).

[zurück](#)



Benedikt Wolbeck
Leiter Verbandskommunikation

Tel.: 030 41 40 21 – 66
eMail: wolbeck@spectaris.de

SONSTIGES

|| **Organspende: Bundesgesundheitsminister Spahn kündigt Gesetzesvorlage an**



Madeleine Wendt

Junior-Referentin Gesundheitspolitik und Gesundheitsökonomie

Tel.: 030 41 40 21 – 68

eMail: wendt@spectaris.de

Bundesgesundheitsminister Spahn hat sich neben der Digitalisierung nun einem neuen Thema angenommen. Er möchte den Trend rückläufiger Organspenderzahlen in Deutschland unterbinden. 2017 war die Zahl an Organspenden mit 797 Spendern auf einen neuen Tiefstand seit 20 Jahren in Deutschland gerutscht.

„Wir müssen alles versuchen, dass die Zahl der Organtransplantationen wieder steigt. Das sind wir den mehr als 10.000 Patienten schuldig, die in Deutschland auf Spenderorgane warten“, sagte Jens Spahn. Um dies zu erreichen, sprach er sich unter anderem für die Widerspruchslösung aus, durch die jeder Deutsche automatisch ein Spender sein soll, solange er/sie oder die Angehörigen nicht ausdrücklich widersprechen würden. Spahn möchte hiermit eine breite gesellschaftliche Debatte über die Widerspruchslösung anstoßen, da alle bisherigen Versuche der Politik, die zurückgehenden Zahlen an Organspenden zu erhöhen ohne Erfolg geblieben wären.

Da das Hauptproblem jedoch laut Bundesministerium für Gesundheit nicht die Spendenbereitschaft der Bevölkerung darstellen würde, findet sich die Widerspruchslösung in dem im August angekündigten Gesetzesentwurf jedoch nicht wieder. Dieser zielt primär darauf ab, besser Organisationsstrukturen und mehr Vergütung in den Kliniken zu schaffen. Transplantationsbeauftragte in den Kliniken sollen mehr Zeit für ihre Arbeit und intern eine stärkere Stellung erhalten. Außerdem soll ein flächendeckendes Berichtssystem offenlegen, ob die Kliniken tatsächlich die Chancen für Organspenden wahrnehmen.

Der Präsident der Bundesärztekammer, Frank Ulrich Montgomery, lobte den Entwurf von Bundesgesundheitsminister Spahn für eine Organspendereform und betonte, dass in der Tat die Strukturen in den Kliniken das Kernproblem darstellen würden.

Den Entwurf des Gesetzes finden Sie [hier](#).

[zurück](#)

|| **Einladung zur Fachtagung Edelgase am 23.10.2018 in Hannover**



Dr. Wenko Süptitz

Leiter Fachverband Photonik

Tel.: 030 41 40 21 – 25

eMail: sueptitz@spectaris.de

Im letzten Jahr hat die EU das Edelgas Helium als kritischen Rohstoff eingestuft, womit erstmals ein technisches Gas in den Bereich anderer potenziell kritischer Rohstoffe, wie Seltene Erden, Lithium oder Kobalt, gerückt ist.

In ihrer Beratungstätigkeit für die Bundesregierung und die deutsche Industrie hat die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) in den letzten Monaten die Märkte der Edelgase untersucht und die Ergebnisse in einer umfangreichen Studie festgehalten. Im Rahmen BGR-Fachtagung „Edelgase“ werden die Ergebnisse der Studie „Edelgase – Versorgung wirklich kritisch?“ vorgestellt.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und das Programm [finden Sie hier](#).

[zurück](#)



Marcus Kuhlmann

Leiter Fachverband Medizintechnik

Tel.: 030 41 40 21 – 17

eMail: kuhlmann@spectaris.de

|| Terminhinweis: REHACARE, MEDICA und COMPAMED

Nun endlich ist es soweit! Die REHACARE 2018 geht in eine neue Runde. Vom 26. – 29. September treffen sich in Düsseldorf mehr als 750 nationale und internationale Aussteller unter dem Motto „Selbstbestimmt leben“ und präsentieren ihre Dienstleistungen sowie neue Produkte.

Außerdem findet dieses Jahr natürlich auch wieder die MEDICA, die Weltleitmesse der Medizinbranche statt! Vom 12. bis zum 15. November dreht sich auf der international größten Medizinmesse alles um Medizintechnik, Gesundheit, Pharmazie, Pflege und Zuliefererwirtschaft. Unter anderem wird SPECTARIS sein diesjähriges Jahrbuch „Die deutsche Medizintechnikindustrie 2018“ veröffentlichen! Zeitgleich zur MEDICA wird auf dem Gelände die COMPAMED stattfinden, welche die Zuliefererbranche und Produktentwicklung näher beleuchtet und auch für SPECTARIS-Mitglieder immer wichtiger wird.

SPECTARIS wird in Halle 12 / E76 wieder mit einem eigenen Stand vertreten sein. Sie sind herzlich auf einen Kaffee eingeladen! Gerne bieten wir Ihnen auch an, am SPECTARIS-Stand Gespräche mit Kunden und/oder Partnern zu führen. Wenn Sie diesbezügliches Interesse haben, wenden Sie sich bitte an [Linda Dang](#).

[zurück](#)

IMPRESSUM

Herausgeber

SPECTARIS - Deutscher Industrieverband für optische,
medizinische und mechatronische Technologien e.V.

Werderscher Markt 15

D-10117 Berlin

Fon +49 (0)30 41 40 21-0

Fax +49 (0)30 41 40 21-33

Email: info@spectaris.de

www.spectaris.de

Redaktionsleitung

Madeleine Wendt

Fon +49 (0)30 41 40 21-68

Fax +49 (0)30 41 40 21-33

Email: wendt@spectaris.de

Redaktionsassistentz

Linda Dang

Fon +49 (0)30 41 40 21-0

Fax +49 (0)30 41 40 21-33

Email: dang@spectaris.de

Vertretungsberechtigter

Jörg Mayer

Geschäftsführer

Fon +49 (0)30 41 40 21-12

Fax +49 (0)30 41 40 21-33

Email: mayer@spectaris.de

Eintrag im Vereinsregister

Vereinregisternummer 25392 (Nz)

Amtgericht Berlin-Charlottenburg

Amtsgerichtsplatz 1

14057 Berlin

Rechtlicher Hinweis:

1. SPECTARIS übernimmt keine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der auf dieser Webseite bereitgestellten Informationen. Dies gilt insbesondere auch für alle Verbindungen ("Links"), auf die diese Webseite direkt oder indirekt verweist. SPECTARIS ist für den Inhalt einer Seite, die mit einem solchen "Link" erreicht wird, nicht verantwortlich.

2. SPECTARIS behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen vorzunehmen. Der Inhalt dieser Webseite ist urheberrechtlich geschützt, jedoch wird dem User das Recht eingeräumt, den bereitgestellten Text ganz oder teilweise zu speichern und zu vervielfältigen. Die Speicherung und Vervielfältigung von Bildmaterial aus dieser Webseite ist aus urheberrechtlichen Gründen grundsätzlich untersagt, außer es ist auf der jeweiligen Webseite ausdrücklich gestattet.
3. SPECTARIS haftet für Schäden, die aufgrund unrichtiger Informationen, die auf dieser Webseite bereitgehalten werden, soweit nicht der Haftungsausschluss in Ziffer 1. greift, wie folgt: Nur für Vorsatz und eigenes grobes Verschulden und dem seiner leitenden Angestellten sowie für schwerwiegendes Organisationsverschulden. Bei Verschulden eines Erfüllungsgehilfen und bei grobem und einfachem Verschulden eines Erfüllungsgehilfen oder bei eigener einfacher Fahrlässigkeit beschränkt sich die Haftung auf die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten und Kardinalpflichten, wobei die Haftung auf den Ersatz des typischen oder vorhersehbaren Schadens beschränkt ist.

[zurück](#)